

## Verein Guatemala-Zentralamerika

### Jahresbericht 2008

Das vergangene Jahr war wiederum erfolgreich für unseren Verein und für die durch uns unterstützten Institutionen in Guatemala. Wir konnten eine namhafte Summe für Projekte zur Verfügung stellen, die unsere Anforderungen erfüllen, nämlich:

- **Nachhaltigkeit** (wir investieren vor allem in Investitionen von langer Dauer)
- **Hilfe zur Selbsthilfe** (die Arbeiten müssen im Frondienst erbracht werden, wir finanzieren nur Material und Löhne von Facharbeitern)
- **selbstbestimmte Hilfe** (wir finanzieren Projekte, welche die wirklichen Bedürfnisse der Begünstigten abdecken)
- **Direkthilfe** (mit Ausnahme von jeweils Fr. 2'000 – 5'000 für administrative Kosten werden sämtliche Spenden direkt für die begünstigten Projekte verwendet)

Auch die übrigen Voraussetzungen wurden erfüllt, so insbesondere:

- Detaillierte Abrechnungen der Investitionen mit Belegen
- Bericht der bestätigt, dass alle, auch die vor vielen Jahren finanzierten Projekte, in gutem Zustand und erfolgreich sind, insbesondere, dass die von uns finanzierten (inzwischen 19) Schulhäuser von qualifizierten, vom Staat entlohnten Lehrern betreut und dass die beiden Landkliniken professionell geführt werden

#### 1. Vereinsversammlung vom 7. April 2008

Die Vorschläge des Vorstandes wurden genehmigt, nämlich:

- Aufnahme von 13 neuen Mitgliedern
- Wahl von Joseph G. Drescher in den Vorstand und Bestätigung der bisherigen Vorstandsmitglieder und der Revisionsstelle
- Abnahme der Rechnung, Belassung des Mitgliederbeitrages von Fr. 50.—

Leider mussten wir erneut ein langjähriges Mitglied verabschieden, nämlich den früheren Küssnachter Gemeindepräsidenten Fritz Gehrig. Seiner Familie danken wir herzlich, dass unser Verein für die Spenden anlässlich dieses Todesfalles berücksichtigt wurde.

#### 2. Jahresabschluss 2008 und Bilanz

Mit Einnahmen von rund Fr. 190'000 konnten wir erwartungsgemäss nicht an das ausserordentliche Vorjahr anknüpfen (dieses war geprägt von einmalig hohen Beiträgen für das Berufsbildungszentrum), doch liegen die Erträge über dem langfristigen Mittel. Sehr erfreulich sind neben den Beiträgen von Privaten namentlich diejenigen der Kirchgemeinden aus unserer Umgebung. Rund Fr. 114'000 war freier Ertrag, Fr. 75'000 ergaben die projektbezogenen Beiträge.

Über die Verwendung der Mittel ist unter den einzelnen Projekten berichtet. Alle Gelder mit Ausnahme Fr. 2'867.15 für Druckkosten und ZEWO-Gebühren gingen zu 100% an die einzelnen Projekte. Die Rechnung schliesst mit einem beabsichtigten Verlust von Fr. 34'907.19 ab.

Die flüssigen Mittel betragen per Jahresende rund Fr. 180'000. Fr. 10'100 sind Spenden für 2009, ca. Fr. 136'000 waren für die Projekte Berufsbildungszentrum und Landklinik zurückgestellt, das freie Organisationskapital betrug Fr. 34'453.20.

### **3. Projekte 2008**

**Los Pinales, Sportplatz: Fr. 30'986.50:** 2007 finanzierten wir ein Schulhaus in Los Pinales für rund 36 Schüler und Schülerinnen, das als sogenannte „Telesecundaria“ geführt wird (Unterricht mit Unterstützung von elektronischen Medien, erstmals übrigens durch uns zusammen mit Nina Joergensen realisiert im Jahre 2000 in der Nähe von Antigua). Unser Vertrauensmann in Quetzaltenango, Alirio Ochoa, überzeugte uns davon, nicht nur ein Schulhaus, sondern auch Sportfazilitäten zu realisieren (Ballspiele, Leichtathletik etc, wie sie bei uns üblich sind), und der von uns realisierte Sportplatz wird inzwischen sehr rege benutzt.

**Unwetterschäden, Fr. 11'127:** Im Januar erreichte uns eine Hilferuf von Alirio Ochoa, dass heftige Regenfälle im Gebiet des Lago Atitlan grosse Landrutsche und Verschüttungen verursacht hatten. Wir gewährten einen ausserordentlichen Beitrag von \$ 10'000, um den am meisten Betroffenen beim Wiederaufbau zu helfen. In eindrücklichen Fotos hat uns Alirio Ochoa über das Ausmass der Verwüstungen und auch über die von uns ermöglichten Hilfsarbeiten dokumentiert und über die verwendeten Beiträge abgerechnet.

**Solidaritätsfonds, Fr. 9'031.20:** Alirios Ehefrau, Alexa Garcia, betreut einige Dutzend Familien, einigen von denen wir mit inzwischen rund 40 einfachen Häusern ein einfaches Zuhause ermöglichen konnten. Viele von ihnen sind immer noch auf zusätzliche Hilfe angewiesen, die wir mit unserem Beitrag gewähren können. Alexa rechnet für die Beiträge genau ab.

**Vamos Adelante, Suppenküche: Fr. 6'345:** Nina Joergensen, uns allen seit vielen Jahren bestens bekannt, unterstützt durch ihre Stiftung Familien im Raum von Antigua, Guatemala. Mit ihr hatten wir früher schon zahlreiche Projekte realisiert. Eines ihrer zahlreichen Vorhaben ist ein „Mahlzeitendienst“ für zur Zeit 114 wirklich sehr arme und bedürftige Leute, die mit unserem Beitrag fünf Mal in der Woche eine warme Mahlzeit erhalten. Dies wird von Nina Joergensen und ihren Helfern und Helferinnen in selbstlosem und zum Teil recht gefährlichem Einsatz ermöglicht.

**Kindergarten von Sabas Cruz, Fr. 2'779.80:** Dies ist ein alter Freund unseres Gründers, Konrad Erni, der in Giappas, Mexico, einen Kindergarten auf eigene Rechnung führt. Seit vielen Jahren unterstützen wir ihn mit \$ 2'500, die ihm helfen, dieses langjährige Projekt weiter zu führen.

**Nueva Muyulia, Schulhaus und Mobiliar, Fr. 37'600:** dieses Schulhaus konnte erfolgreich realisiert und in Betrieb genommen werden. Die detaillierte Abrechnung liegt einen Viertel unter Budget. Die Investitionen wurden von den frei verfügbaren Mitteln unseres Vereins aufgebracht

**La Esperanza, Schulhaus und Mobiliar, Fr. 74'224:** dieses Schulhaus umfasst 6 Schulzimmer und bietet Kindern von 175 Familien die Möglichkeit einer Grundschulausbildung. Das Budget von Fr. 80'000 konnte um 7,5% unterschritten werden. Unsere Sammelaktion ergab einen Erlös von Fr. 34'900, sodass für die Verwirklichung dieses Vorhabens rund die Hälfte den freien Mitteln entnommen wurde.

**Berufsbildungszentrum in Quetzaltenango:** für dieses, für unseren Verein neuartiges und umfangreiches Projekt, hatten wir per Ende letzten Jahres Fr. 204'355 zurückgestellt und 2008 nochmals Spenden von Fr. 25'600 erhalten. Damit sind auch die inzwischen eingetretenen Kostenerhöhungen auf dem Material gedeckt. Der Baubeginn dieses Vorhabens wurde durch bürokratische Hürden in der Baubewilligung, aber auch durch die starke Beanspruchung

unserer Vertrauensleute durch die anderen Projekte verzögert. Der Spatenstich fand im Oktober 2008 statt und nun gehen die Arbeiten planmässig voran. Mit Bauvollendung rechnet man per anfangs zweites Quartal 2009.

**Landklinik Quiaquizuyal:** für dieses Projekt konnten wir 2008 Fr. 14'450 aufbringen. Die Kosten belaufen sich auf Fr. 40'000. Die freien Mittel unseres Vereins erlauben uns die Realisierung im Jahre 2009. Es handelt sich um ein Projekt von grosser Priorität, da die Bevölkerung in dieser Gemeinde dringend auf medizinische Betreuung angewiesen ist.

Ich verweise auf unsere homepage, auf der alle realisierten Projekte vorgestellt werden.

#### **4. Ausblick**

Die Realisierung des Berufsbildungszentrums wird unsere finanziellen Möglichkeiten weiterhin stark beanspruchen und auch die Arbeitskraft von Alirio Ochoa und seiner Organisation mehrheitlich absorbieren. Neben den bisherigen, zur Tradition gewordenen Projekten in Quetzaltenango, Antigua und Chiappas wird die Landklinik in Quiaquizuyal realisiert.

#### **5. Dank**

Wir bedanken uns ganz besonders bei unseren Mitgliedern und auch den übrigen Spendern, die uns grosszügig unterstützen, einige von Ihnen seit vielen Jahren. Wir danken auch den zahlreichen politischen und kirchlichen Gemeinden, Stiftungen und Vereinen, die unsere Projekte fördern und uns ihr Vertrauen schenken:

Annette und Freddie Küng Stiftung,  
Pfäffikon/SZ  
Avina Stiftung, Freienbach  
Claro Weltladen, Täuffelen  
Evang.Ref. Kirchgemeinde Küsnacht  
Evang.Ref. Kirchgemeinde Wildberg  
Evang.Ref. Kirchgemeinde Münsingen  
Gemeinde Aathal-Seegräben  
Gemeinde Bremgarten/Bern  
Gemeinde Küsnacht  
Gemeinde Oetwil am See  
Gemeinde Zollikon

Gemeinde Zumikon  
Hilda und Walter Motz-Hauser Stiftung,  
Horgen  
Inner Wheel Club ZH-Pfannenstil  
R.&B.Merz Stiftung, Muttenz  
Novo Business Consultants, Bern  
Röm.Kath. Dreifaltigkeitsstiftung, Zollikon  
Röm.Kath. Kirchgemeinde St. Katharina,  
Zürich  
Röm.Kath. Kirchgemeinde Küsnacht  
Röm.Kath. Pfarrkirchenstiftung Küsnacht  
Theo Wucher Stiftung, Küsnacht

Ganz besonders bedanke ich mich bei meinen Vorstandsmitgliedern und bei unserem Webmaster Franz Schnyder für die prima Zusammenarbeit, ohne die unser Verein nicht bestehen könnte. Herzlich bedanke ich mich bei Alex Eugster, der aus dem Vorstand austritt und sich einem anderen Entwicklungsprojekt widmet. Ein spezielles Dankeschön geht sodann an die Firma Göldi Grimm Meier & Partner für die Buchhaltung, an Norbert Cajochen für die Revision, die Bäckerei von Burg für den Kaffeeverkauf. Alle und viele mehr tragen ganz wesentlich zum Erfolg unseres Vereins bei und alle verzichten auf Entschädigungen.

Beat Stüber, Präsident

März 2009